

Kommunikation von Forschungsergebnissen deutschlandweit und international: forschung.oekolandbau.de und orgprints.org**Communication of research results via orgprints.org and forschung.oekolandbau.de**F. Gerlach¹, J. Meier², H. Willer³

Key words: Research communication, internationality, education – extension – knowledge transfer, development of organic agriculture

Schlüsselwörter: Internationalität, Bildung – Beratung – Wissenstransfer, Entwicklung Ökolandbau, Forschungskommunikation

Abstract:

The website forschung.oekolandbau.de is an information platform for all players in organic agriculture research in Germany and beyond, providing news and information on events, links, addresses and a newsletter. The platform is used to publish all research results achieved in the German Federal Organic Farming Scheme. The website is linked to the international open access archive Organic Eprints (orgprints.org), in which authors and institutions document publications related to organic farming research. Organic Eprints is increasingly used by the international research community as a communication tool, thus providing the basis for research coordination.

Einleitung:

Die Wissenschaftsplattform forschung.oekolandbau.de bietet aktuelle Informationen zur Forschung im ökologischen Landbau in Deutschland und darüber hinaus. In der eingebundenen internationalen Datenbank Organic Eprints archivieren Autoren zahlreicher Einrichtungen ihre Forschungsprojekte und -ergebnisse.

Die Wissenschaftsplattform (<http://forschung.oekolandbau.de>)

Die Wissenschaftsplattform ist Teil des Zentralen Internetportals Ökologischer Landbau (www.oekolandbau.de). Sie bietet Nachrichten und Termine zur Forschung im Öko-Landbau sowie relevante Adressen, Links und Informationen zur Datenbank Organic Eprints. Nutzer können einen Newsletter abonnieren und eigene Nachrichten oder Termine veröffentlichen lassen. Die Plattform wird im Rahmen des deutschen Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Ökologischer Land- und Pflanzenbau der Universität Kassel, dem Institut für ökologischen Landbau der Bundesanstalt für Landwirtschaft, dem Öko-Institut und der Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) aufgebaut und gepflegt.

Die Schlussberichte zu F&E-Projekten des BÖL werden über die Wissenschaftsplattform angekündigt und in der Datenbank Organic Eprints veröffentlicht.

Datenbank Organic Eprints (<http://orgprints.org>)

Angekoppelt an die Wissenschaftsplattform ist die Datenbank Organic Eprints, die vom Dänischen Forschungszentrum für ökologischen Landbau (DARCOF) betrieben

¹ Ochsenweg 4, D-25560 Hadenfeld, E-Mail florian.gerlach@fibl.de

² FiBL Deutschland e.V., Galvanistr. 28, D-60486 Frankfurt, E-Mail julia.meier@fibl.org

³ Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Ackerstr., CH-5070 Frick, E-Mail helga.willer@fibl.org

wird. Seit 2003 beteiligen sich das FiBL und die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) an ihrer Weiterentwicklung und Nutzung.

Organic Eprints ist ein Online-Archiv für wissenschaftliche Veröffentlichungen und Projektinformationen zum Öko-Landbau. Das stetig wachsende Archiv umfasst derzeit rund 2300 Einträge aus 18 Ländern (26.01.05). Ein Großteil der Einträge stammt aus Deutschland, Dänemark und der Schweiz. Die Zahl der Besuche pro Monat stieg seit Projektbeginn im Dezember 2002 bis Dezember 2004 von 2.500 auf ca. 40.000 an.

Internationale Bedeutung der Datenbank

Dänemark: Organic Eprints wurde 2002 von DARCOF aufgebaut. Im Rahmen der nationalen Forschungsprogramme müssen Projektnehmer ihre Ergebnisse in Organic Eprints archivieren. Darüber hinaus ist die Datenbank unverzichtbares Werkzeug bei der externen Evaluation der nationalen Forschungsprogramme.

Deutschland: Mit dem BÖL-Projekt „Wissenschaftsplattform“ bekam Organic Eprints internationale Bedeutung. Im Jahr 2003 wurden weite Teile der aktuellen Forschung zum ökologischen Landbau in Deutschland dokumentiert. Seit 2004 liegen die Schwerpunkte auf der intensiven Betreuung von Nutzern und Autoren sowie auf der Veröffentlichung der Forschungsergebnisse aus dem BÖL.

Deutschland/Österreich/Schweiz: Für die 8. *Wissenschaftstagung* Ökologischer Landbau 2005 wurden die Beiträge über Organic Eprints eingereicht. Die Beiträge werden am Ende der Tagung über die Datenbank veröffentlicht. Seit 2004 stellt das FiBL (Deutschland und Schweiz) seine Forschungsergebnisse über Organic Eprints zur Verfügung.

EU: Vermehrt finden Ergebnisse relevanter *EU-Forschungsprojekte* Eingang in die Datenbank. Dadurch bleiben die archivierten Ergebnisse auch nach Beendigung der Projekte dauerhaft abrufbar. Mit dem EU-Projekt „Core-Organic“ sollen nationale Forschungsprogramme zum ökologischen Landbau in den EU-Ländern koordiniert und besser aufeinander abgestimmt werden. Organic Eprints wird dabei zur Dokumentation nationaler Forschungsergebnisse genutzt.

Fazit:

Durch die Bereitstellung aktueller Informationen zur Forschung im ökologischen Landbau und die Bündelung der wichtigsten Forschungsergebnisse in der Datenbank Organic Eprints wird die Wissenschaftsplattform forschung.oekolandbau.de zu einer zentralen Informationsquelle. Die Datenbank Organic Eprints wird in mehreren europäischen Ländern von Einzelpersonen und von Institutionen, Projekten und Konferenzen für die Dokumentation von Veröffentlichungen genutzt. Damit entwickelt sie sich zu einem Instrument, das durch Erhöhung der Transparenz europaweit zu einer verbesserten Koordination der Forschung im ökologischen Landbau beitragen kann.

Internetangebote:

Datenbank Organic Eprints. Abrufbar unter <http://orgprints.org>

Wissenschaftsplattform des Zentralen Internetportals „Ökologischer Landbau“. Abrufbar unter <http://forschung.oekolandbau.de>